

# Schulbusse beschäftigen Eltern weiterhin

Diskussionsabend des Gesamtelternbeirats am kommenden Donnerstag – „Gemeinsam Lösungen finden“

**Um volle Busse, Linienführung sowie unzufriedene Schüler und Eltern geht es am Donnerstag im Otto-Hahn-Gymnasium. Der Gesamtelternbeirat möchte die Diskussionsrunde mit Vertretern von LVL und Stadt nutzen, um Lösungen zu erarbeiten.**

VON JANNA WERNER

„Der Protest verstummt nicht“, sagt Christine Knoß. Die Vorsitzende des Gesamtelternbeirats möchte trotz einiger Verbesserungen nach den vergangenen Protesten in Sachen Schulbussen (wir berichteten) Nägel mit Köpfen machen. In der Diskussion am Donnerstag im Otto-Hahn-Gymnasium, zu dem alle Eltern eingeladen sind, soll auch festgestellt werden, ob es noch weiteren Handlungsbedarf gibt.

„Wir hoffen, dass sich in diesem Treffen viele Fragen klären lassen“, sagt Knoß. Deswegen ist



**Drängelei.** Archivbild: Wolschendorf

auch der Geschäftsführer der LVL, Ronald Bäuerle, mit dabei. Die RBS wird bei dem Treffen nicht zugegen sein, hat sich aber laut der Elternbeirätin grundsätzlich dazu bereiterklärt, an zielorientierten Arbeitsgruppen teilzunehmen. Auch die Stadtverwaltung wird vertreten sein.

Das Paket könnte allerdings

umfangreich werden. Denn neben den Klagen über volle Busse oder umständliche Linienführungen geht es auch um Radwege. Kinder, die nicht gerne Bus fahren, würden von ihren Eltern bei unsicheren Radwegen nicht aufs Fahrrad gelassen, so Knoß.

„Wenn Sie kommen, haben wir die Chance, gemeinsam etwas zu ändern“, wirbt die Einladung in fetten Lettern. „Wir möchten eine Arbeitsgruppe mit kompetenten Leuten gründen“, sagt Knoß. Es gehe nicht um Jammerei, sondern darum, „aus dem Vorhandenen das Beste zu machen“. Auch eine Online-Umfrage zum Fahrverhalten soll klären, was die kritischen Punkte sind.

„Viele Buslinien wurden nicht angepasst“, kritisiert Knoß. So führen mittlerweile mehr Poppenweiler nach Neckarweihingen zur Schule als in die Oststadt. Auch gebe es keine direkte

Buslinie von Ost nach West. Für das Bildungszentrum West, an dem von Möglingen aus vorbeigefahren wird, um dann am Bahnhof wieder umzusteigen – Richtung Bildungszentrum – müsse es direkte Linien geben.

Es sei auch denkbar, bestehende Linien zu verlängern. Ein weiterer Vorschlag ist es, die Busse – etwa ins Bildungszentrum West – erst am Bahnhof starten zu lassen. Häufig seien diese zu den Stoßzeiten vor der ersten Stunde bereits so voll, dass die wartenden Schüler am Bahnhof nicht mehr hineinkämen, so Knoß.

Die Vorsitzende des Gesamtelternbeirats hofft auf eine rege Beteiligung: „Schließlich begrüßt die Stadt ja eine konstruktive Beteiligung der Bürger.“

**Info:** Der Schulbus-Abend findet statt am Donnerstag, 1. März, um 20 Uhr in der Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums.